

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Schäden aus den Vorjahren einschl. Schaden-ermittlungskosten ¹⁾	955 066	1 418 000	2 803 565	3 386 909	3 100 466
Schäden im Geschäftsjahr einschl. Schaden-ermittlungskosten ¹⁾	3 107 602	3 728 883	3 220 427	2 823 993	2 557 175
Rückversicherungsprämien	10 284 975	8 102 268	7 024 221	6 640 794	5 719 272
Provisionen und sonstige Bezüge der Agenten ¹⁾	1 349 665	1 305 599	1 282 165	1 182 309	1 012 862
Sonstige Verwaltungskosten ¹⁾	579 094	736 572	1 239 100	1 100 390	1 042 448
Steuern und öffentliche Abgaben ¹⁾	352 674	201 000	173 987	242 448	258 084
Vergütung für in Rückdeckung übernommene Versicherung	—	—	284 893	387 084	373 636
Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken insbesondere für Feuerlöschwesen	141 258	161 447	362 253	136 547	97 179
Prämienreserven	6 845	6 344	5 703	6 132	90 506
Prämien-Überträge	3 136 633	3 343 523	3 174 221	2 891 668	2 761 500
Abschreibungen auf Grundstücke	—	20 000	110 000	35 000	135 000
Abschreibungen auf Außenstände	—	—	—	—	100 000
Abschreibungen auf Wertpapiere (an die Effekten-Rücklage)	—	—	—	660 000	—
Verlust auf fremde Währungen	—	18 716	5 847	295 421	15 730
Gewinn einschl. Vortrag	601 802	607 867	621 257	358 040	603 760
Summa	20 515 614	19 650 220	20 307 639	20 146 734	17 867 618
Kredit					
Vortrag	131 583	155 128	124 531	118 250	73 452
Prämien-Reserven	5 812	6 845	6 344	5 703	6 132
Prämien-Überträge	2 535 103	3 136 633	3 343 523	3 174 221	2 891 668
Schaden-Reserven	1 332 704	1 882 233	2 296 795	2 652 292	2 861 319
Prämien	15 721 165	13 574 824	12 009 483	11 109 884	9 783 347
Nebenleistungen der Versicherungsnehmer	72 348	97 872	79 601	65 251	70 668
Zinsen und Mieten	716 197	796 685	709 828	849 844	767 899
Gewinn aus Kapitalanlagen	—	—	—	16 481	11 815
Gewinn auf fremde Währung	701	—	—	—	—
Vergütung der Rückversicherer	—	—	1 737 534	1 944 808	1 401 318
Sonstige Einnahmen	—	—	—	210 000	—
Summa	20 515 614	19 650 220	20 307 639	20 146 734	17 867 618

¹⁾ Abzüglich des Anteils der Rückversicherer.

Gesamt-Prämieneinnahmen: 1928—1932: 15 721 165, 13 574 824, 12 009 481, 11 109 884, 9 783 347 Reichsmark, davon für eigene Rechnung: 5 436 186, 5 472 556, 4 985 261, 4 469 092, 4 064 074 RM.

Eigene Garantiemittel der Anstalt ult. 1932: A.-K. 7 500 000 RM, R.-F. 955 000 RM, F. zur Aufnahme neuer Vers.-Zweige 275 000 RM, F. für unvorhergesehene Fälle 600 000 RM, Effekten-Rücklage 1 000 000 RM, F. für Aufruhr-Versich. 100 000 RM, Prämien-Res. 90 506 RM, Prämien-Überträge 2 761 500 RM, Schaden-Res. 3 232 322 RM, Grundstücksentwertungs-Konto 1 395 875 RM, Vortrag 86 688 RM, insgesamt 17 996 891 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn einschl. Vortrag 601 802 RM (dav. Div. 303 162, Gewinnanteile 97 511, R.-F. 46 000, Vortrag 155 128 RM.) — 1929: Gewinn einschl. Vortrag 607 867 RM (dav. Div. 367 825, Gewinnanteile 115 512, Vortrag 124 531 RM.) — 1930: Gewinn einschl. Vortrag 621 257 RM (dav. Div. 367 825, Gewinnanteile 110 182, Fonds für Aufruhr-Vers. 25 000, Vortrag 118 250 RM.) — 1931: Gewinn einschl. Vortrag 358 040 RM (dav. Div. 210 400, Gewinnanteile 49 188, Fonds für Aufruhr-Vers. 25 000, Vortrag 73 452 RM.) — 1932: Gewinn einschl. Vortrag 603 760 RM (davon Div.

367 825, Gewinnanteile 99 247, Fonds für Aufruhr-Vers. 50 000, Vortrag 86 688 RM.)

Das Geschäftsjahr 1932 war durch den anhaltenden Rückgang der Gesamtwirtschaft gekennzeichnet. Die verminderte Verbraucherkraft äußerte sich in einem stärkeren Druck auf Umsatz und Prämieneinnahme. Zeitweise schien es, als ob die mehrjährige Krise zu einem gewissen Stillstand gelangt sei, doch kam es zu keiner allgemeinen Aufwärtsbewegung. Es galt, die unvermeidlichen Begleitumstände des konjunkturellen Rückganges weitgehendst abzuschwächen. Die Prämienschumpfung hielt sich in normalem Umfang. Die Neuproduktion war wieder beachtenswert. Die Verminderung der Gesamtprämie hat 11,94 % betragen. Unser Betrieb hat sich also auch im Geschäftsjahr im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftskrise als durchaus widerstandsfähig gezeigt.

Der Schadenverlauf war im direkten, also in dem von unseren Geschäftsstellen bearbeiteten Geschäft günstig. Im indirekten, vorwiegend ausländischen Geschäft stellte sich die Schadenquote diesmal verhältnismäßig hoch. Im Gesamtgeschäft betrug der Prozentsatz für bezahlte und vorgetragene Schäden des Rechnungsjahres 54,81 %.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 116 707 RM, des A.-R. 51 192 RM.

Leipziger Lebensversicherung Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Leipzig, Markt 5/6.

Vorstand: Ordentl. Vorst.-Mitgl.: Gen.-Dir. Johannes Tiedke, Dir. Dr. jur. Alfred Houget, Dir. Dr. phil. Georg Dybeck, Dir. Dr. rer. pol. Rudolf Bischoff, Dir. Paul Nathan; stellv. Vorst.-Mitgl.: Dir. Hermann Eckert, Dir. Franz D. Jansen, Dir. Otto Michels.

Prokuristen: Rechtsanw. F. Sachsse, P. Damm, Dr. K. Willrich, W. Lipp, F. Hensel.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Konsul Friedrich Jay; Stellv.: Hofrat Dr. jur. Theodor Walther, Rechtsanwalt Geh. Justizrat Dr. Joh. Junck, Verlagsbuchhändler Jul. Lücke, Bank-Dir. Gen.-Konsul Dr. jur. Ernst Schoen von Wildenegg, Dir. Georg Stöhr, Leipzig.

Gegründet: 27./9. 1922; eingetragen 21./11. 1922. Zweigniederlassung in Danzig und Saargebiet.